

Deinem Heiland, deinem Lehrer

GI 938, Gloria 265

T: F. X. Riedel 1733/Thomas von Aquin 1260, M: Michael Haydn 1781

Arr.: Christoph Mühlthaler 2012

1. Dei - nem Hei - land dei - nem Leh - rer, dei - nem Hir - ten
2. Die - ses Brot sollst du er - he - ben, wel - ches lebt und
3. Un - ser Lob soll laut er - schal - len und das Herz in__
4. Gu - ter Hirt, du wah - re Spei - se, Je - sus, stärk uns

und Er - näh - rer, Si - on stimm ein Lob - lied an:
gibt das Le - ben, das man heut den Chri - sten weist. __
Freu - den wal - len, denn der Tag hat sich ge - naht, __
auf der Rei - se bis in dei - nes Va - ters - reich. __

1. Si - on stimm ein
2. das man heut den
3. denn der Tag hat
4. bis in dei - nes

preis nach Kräf - ten sei - ne Wür - de, da kein Lob - spruch
Die - ses Brot, mit dem im Saa - le Chri - stus bei __ dem
da der Herr zum Tisch der Gna - den uns zum ers - ten __
Nähr uns hier im Er - den - ta - le, ruf uns dort zum

kei - ne Zier - de sei - ner Grö - ße glei - chen kann!
A - bend - mah - le die zwölf Jün - ger selbst ge - speist.
Mal ge - la - den und dies Brot ge - op - fert hat.
Hoch - zeits - mah - le, mach uns dei - nen Heil - gen gleich.